ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 07.–11.09.2026

1. Beobachtungen der Woche

In KW 37 treten drei voneinander abgrenzbare Dynamiken hervor. Erstens wird TikTok selbst zum Inhalt: Im „Mein erstes Video"-Trend geht es um Make-up/Skin-Care, Selbstvorstellung, Follower*innen, „Fame" und die Hoffnung, den Algorithmus zu erreichen: Das Ziel „erfolgreich zu werden" wird selbst zum Inhalt. Zweitens bündeln rechte und rechtsextreme Inhalte Zugehörigkeit über Szenebilder: Rap, Kampfsport, Hooligan-, Ultra- und Skinhead-Ästhetik, internationale Gruppenbezüge, Heimat-Merchandise sowie AfD-nahe Sicherheits- und Migrationsaussagen. Drittens werden Niqab/Hijab, Kopftuchverbote, Islamfeindlichkeit und Predigtformate als Fragen von Zugehörigkeit, Diskriminierung und richtiger Lebensführung verhandelt.

2. Prägende Narrative & Muster

„Reichweite beweist, dass ich zähle": Follower*innen, Sichtbarkeit und algorithmischer Erfolg werden als persönliche Bestätigung erzählt; Selbstwert und TikTok-Erfolg rücken eng zusammen.

„Die Szene ist größer als Deutschland": Rechte Zugehörigkeit erscheint weniger als Programm, sondern als internationales Stilangebot aus Musik, Logos, Kampftraining, Ultras, Gruppenbildern und Merchandise.

„Härte schützt vor Kontrollverlust": Unsicherheit, Migration oder gesellschaftlicher Wandel werden mit wehrhafter, männlicher und teils christlich begründeter Ordnung beantwortet.

„Sichtbarer Islam steht unter Beweislast": Hijab/Niqab erscheinen zugleich als selbstbewusste Praxis, Diskriminierungserfahrung, Verbotsdebatte und Maßstab richtiger religiöser Lebensführung.

3. Ableitbare Risiken

Risikoreich ist, dass Anerkennung an Reichweite, Optik und algorithmische Sichtbarkeit gekoppelt wird. Extrem rechte Szenecodes können niedrigschwellig wirken, weil sie zuerst über Musik, Körper, Sport und Gruppengefühl anschließen. Sicherheitsnarrative können reale Sorgen auf Migration, „Linke", Muslim*innen oder andere Feindbilder umlenken. Bei Hijab-/Niqab-Debatten können Selbstbestimmung, Diskriminierungserfahrungen und innergemeinschaftlicher Normdruck verschwimmen.

4. Handlungsimpulse für pädagogische Fachkräfte

Reichweitendruck besprechen: Was bedeutet „Erfolg" auf TikTok und wie wirkt Sichtbarkeit auf Selbstwert und Beziehungen?

Szenecodes entschlüsseln: Sounds, Kleidung, Körperbilder, Logos und Gruppenästhetik analysieren: Wer soll sich zugehörig fühlen?

Sicherheits- und Religionsnarrative prüfen: Welche Angst oder Erfahrung wird angesprochen, welche Belege fehlen und welche Perspektiven gehen verloren?